

Eine neue S-Bahn für die Region

Strecke von Aachen nach Düsseldorf. Im letzten Entwurf für das Strukturstärkungsgesetz steht auch der Bau eines dritten Gleises zwischen der belgischen Grenze und Düren.

VON VOLKER UERLINGS

BERLIN/DÜREN Der Ausstieg aus der Braunkohle geht mit einem massiven Einstieg in die Strukturstärkung der Region Aachen-Düren-Heinsberg einher. Am Mittwoch wurde in Berlin der letzte Entwurf des Strukturstärkungsgesetzes, das 40 Milliarden Euro schwer ist, vorgelegt. Bundestag und Bundesrat sollen am 3. Juli entscheiden. In letzter Sekunde ist auch überraschend noch ein großes Schienenprojekt aufgenommen worden: die sogenannte Revierbahn von Aachen über Jülich und Bedburg nach Düsseldorf.

Und ein weiterer Bahn-Dauerbrenner erfährt unerwartet wieder Rückenwind: das dritte Gleis auf der Hauptstrecke von Aachen nach Düren. Im Entwurf eines Gesetzes, das auch Bestandteil des Strukturwandel-Pakets ist und Verkehrsprojekte beschleunigen soll, ist wörtlich zu lesen: „Ziel ist der vollständige Ausbau eines dritten Gleises zwischen der Grenze Belgien/Deutschland und Düren.“ Hierdurch werde eine deutliche Verbesserung der Anbindung des Hafens Antwerpen an das deutsche Schienennetz geschaf-

fen, denn bislang leide „die Strecke Köln-Aachen als Bestandteil des Transeuropäischen Korridors ‚Rhine-Alpine‘ unter den Kapazitätsengpässen insbesondere zwischen Aachen und Düren“. Das dritte Gleis war schon immer ein im Rheinland breit unterstützter Plan, dessen Realisierung aber technisch, plane-

FORMULIERUNGSHILFE

Das Verfahren wird damit beschleunigt

Vor eineinhalb Jahren hatten in der Kohlekommission Wirtschaft, Politik und Umweltverbände ein Konzept für den Ausstieg aus der Stromproduktion mit Braun- und Steinkohle vorgelegt. Seitdem verhandeln Bundesregierung, Länder, Unternehmen und Bundestag über die Umsetzung. Für die beiden Gesetze zum Kohleausstieg und die Hilfen zum Strukturwandel beschloss die Bundesregierung am Mittwoch sogenannte Formulierungshilfen fürs Parlament – sie sollen helfen, das Verfahren zu beschleunigen.

risch und wirtschaftlich als enorm schwierig galt. Die jetzige Aufnahme in den Gesetzentwurf hätte zur Folge, dass der Ausbau nicht mehr durch einen Planfeststellungsbeschluss, sondern durch ein Gesetz zugelassen werden könnte. Sprich: Ein Bundestagtagbeschluss wäre maßgeblich.

Während für das dritte Gleis schon viele Voruntersuchungen erstellt worden sind, liegen für die „Revierbahn“ – eine neue S-Bahn-Linie 22 – bislang weder Machbarkeitsstudie noch Wirtschaftlichkeitsberechnung vor, sondern nur eine grobe Planskizze. Klar sind nur der Startpunkt (Aachen), die Zwischenstopps Jülich, Bedburg, Grevenbroich, Neuss und das Ziel Düsseldorf. In Bedburg und Grevenbroich besteht die Möglichkeit, in Richtung Köln und Mönchengladbach weiterzureisen. Weil die grundlegenden Untersuchungen noch nicht vorliegen, hatte die Düsseldorfer Landesregierung das Gesamtprojekt zunächst nicht in Berlin angemeldet, sondern nur Teilbereiche. Darauf gab es eine konzertierte Aktion von 15 Landräten und Bürgermeistern – darunter Städteregionsrat Tim Grüttemeier, der Dü-

rener Landrat Wolfgang Spelthahn (beide CDU) und der Düsseldorfer OB Thomas Geisel (SPD) – die das Projekt mit Nachdruck forderten und den „regionalen Konsens“ dokumentierten. Im Hintergrund haben sich auch Landtags- und Bundestagsabgeordnete aus der Region dafür starkgemacht. Das hat sich am Ende ausgezahlt.

Kurzfristige Verhandlungen

NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) hatte nach übereinstimmender Auskunft der Landtagsabgeordneten Patricia Peill (CDU) und des Bundestagsabgeordneten Dietmar Nietan (SPD) die Möglichkeit, die eigentlich bereits abgeschlossene Liste der Verkehrsinfrastrukturprojekte im Strukturstärkungsgesetz noch einmal aufzuschnüren. Dazu waren kurzfristige Verhandlungen mit den anderen Kohleländern notwendig. Bevor die „Revierbahn“ die ersten Gäste oder Güter transportiert, werden wohl noch einige Jahre vergehen. Die Finanzierungsmöglichkeiten aus dem Strukturstärkungstopf sind aber jedenfalls da. > **Meinung/Wirtschaft**